

Miejsce
na naklejkę
z kodem szkoły

dysleksja

MJN-P1A1P-062

EGZAMIN MATURALNY Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO

Arkusz I

POZIOM PODSTAWOWY

Czas pracy 120 minut

ARKUSZ I

MAJ
ROK 2006

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 11 stron (zadania 1 – 7). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Część pierwsza arkusza, sprawdzająca rozumienie ze słuchu, będzie trwała około 20 minut i jest nagrana na płycie CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie podlegają ocenie.
6. Na karcie odpowiedzi wpisz swoją datę urodzenia i PESEL. Zamaluj pola odpowiadające cyfrom numeru PESEL. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem i zaznacz właściwe.
7. Postępuj podobnie, zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego. Tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie będą oceniane.

Życzymy powodzenia!

Za rozwiązanie
wszystkich zadań
można otrzymać
łącznie
50 punktów

Wypełnia zdający przed
rozpoczęciem pracy

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

PESEL ZDAJĄCEGO

--	--	--

KOD
ZDAJĄCEGO

ROZUMIENIE ZE SŁUCHU**Zadanie 1. (7 pkt)**

Zapoznaj się z treścią zadania. Po dwukrotnym wysłuchaniu dwóch osób zaznacz znakiem X w tabeli, do kogo odnoszą się podane w niej informacje (1.1. – 1.7.).

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

		Kristina	Markus
1.1.	... hat eine Sprachprüfung gemacht.		
1.2.	... musste seine/ihre Deutschkenntnisse verbessern.		
1.3.	Auch der Studienort war für ... von Bedeutung.		
1.4.	Seine/ihre Freundin hat in Deutschland Familie.		
1.5.	Anfangs hat ... an der Universität viel Zeit verbracht.		
1.6.	... hat während der Studienzeit auch gearbeitet.		
1.7.	... möchte Beamter/Beamtin werden.		

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIE NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 2. (8 pkt)

Zapoznaj się z treścią zadania. Po dwukrotnym wysłuchaniu wywiadu z Florianem zdecyduj, które z podanych w tabeli zdań (2.1. – 2.8.) są zgodne z jego treścią (richtig – R), a które nie (falsch – F). Zaznacz znakiem X właściwe miejsca w tabeli. Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

		R	F
2.1.	Der Reporter steht den jungen Musikern sehr negativ gegenüber.		
2.2.	Anfangs sangen sie Lieder ihrer Lieblingsänger.		
2.3.	Die Gruppe konnte von Anfang an allein proben.		
2.4.	Die erste Schallplatte der Gruppe wurde von einer bekannten Firma produziert.		
2.5.	Sie haben ihre Ausbildung in der Schule für einige Zeit unterbrochen.		
2.6.	Sie singen in ihrer Muttersprache.		
2.7.	Die erste Tournee der Gruppe fand im Ausland statt.		
2.8.	Die Gruppenmitglieder hoffen auf eine lebenslange Karriere.		

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIE NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

ROZUMIENIE TEKSTU CZYTANEGO**Zadanie 3. (9 pkt)**

Przeczytaj uważnie poniższy tekst i wybierz właściwe, zgodne z jego treścią uzupełnienia podanych zdań, zakreślając literę A, B, C lub D. W każdym przypadku istnieje tylko jedno prawidłowe uzupełnienie.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

GEBOREN AM 24.12.: Vorteil oder Nachteil?

Als Kind bekam Kira morgens die Geburtstagsgeschenke und abends die Weihnachtsgeschenke. Der Tag begann mit einem schön gedeckten Frühstückstisch. Vormittags kamen die Freunde zur Geburtstagsfeier. „Die anderen Mütter waren froh, dass sie ihre Kinder abgeben konnten“, erinnert sich Kira. Nachmittags folgten der Gang in die Kirche und die Bescherung am Weihnachtsbaum. Anschließend traf man beim Abendessen die Verwandten. „Ich war froh, wenn ich abends in meinem Bett lag, meine Ruhe hatte und mich endlich ausruhen konnte.“

Später, als Schülerin, hatte Kira in den Schulferien Geburtstag. „Das war ein großer Vorteil. Die meisten Freunde waren zu Hause. Ich konnte mit ihnen in den Geburtstag reinfeiern und am nächsten Tag ausschlafen. Wenn meine Mitschüler Geburtstag hatten, mussten sie ganz normal zur Schule gehen. Dort sang ihnen die ganze Klasse „Zum Geburtstag viel Glück“ vor und sie mussten alle anlächeln. Das fand ich idiotisch. Mir ist es erspart geblieben.“

Der 18. Geburtstag ist ein besonderes Ereignis: Man wird volljährig. Doch Kira hat den Tag in schlechter Erinnerung: „Ich habe mich schon beim Reinfeiern mit meinem damaligen Freund gestritten.“ Außerdem hatte sie seit Jahren keinen Kontakt mehr zum Vater gehabt. „Opa meinte: Ob der wohl daran denkt, dass seine Tochter 18 wird? Ich wollte nur, dass er anruft. Doch es kam nichts. Auf Weihnachten hatte ich darum auch keine Lust mehr.“

„Was Geschenke angeht, so meinen die meisten, man ist im Nachteil“, berichtet Kira. „Das finde ich nicht. Ich kann mir etwas Größeres wünschen – zum Geburtstag und zu Weihnachten.“ Andere haben es da schwerer: „Ein Freund hat Anfang Januar Geburtstag. Der hat erzählt, dass er zu Weihnachten wenig bekommt. Die Eltern sagen: Du hast ja bald Geburtstag.“ Von den Großeltern bekommt Kira jedes Jahr ein Paket. An den Geschenken darin steht auf kleinen Zetteln „Zum Geburtstag“ oder „Zu Weihnachten“. Von den meisten Geschenken weiß sie heute aber nicht mehr: Waren es Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenke? Nur bei einer kleinen Stoffmaus ist sie sich sicher: „Die gab es von einer guten Freundin zum Geburtstag.“ Kira trägt das Tierchen noch heute am Schlüsselbund. Einen großen Wunsch hat sie jedes Jahr: „Ich wünsche mir, dass es mal schneit.“ Ihren letzten Geburtstag hat Kira bei ihrem Freund verbracht. Er hat etwas Leckeres gekocht, Kira hat ihren eigenen Geburtstagskuchen gebacken. Ein Adventskranz und Kerzen sorgten für weihnachtliche Stimmung.

Was ist der größte Vorteil? Kira gibt die Antwort: „Meinen Geburtstag vergisst so schnell keiner!“

nach: JUMA 2/2004

3.1. Kira erzählt von ihren

- A. Feiertagen.
- B. Erfolgen.
- C. Bewerbungen.
- D. Abenteuern.

- 3.2. Als Kind war Kira am Abend ihres Geburtstags
- A. müde.
 - B. krank.
 - C. völlig zufrieden.
 - D. ausgeruht.
- 3.3. Dass sie ihren Geburtstag am 24.12., also während der Schulferien, hat,
- A. macht sie traurig.
 - B. ist ungünstig.
 - C. ist für sie vorteilhaft.
 - D. ist ihr wirklich egal.
- 3.4. Kira fand die Geburtstagsfeiern in der Schule
- A. prima.
 - B. sinnvoll.
 - C. lustig.
 - D. dumm.
- 3.5. An ihrem 18. Geburtstag war sie
- A. glücklich.
 - B. traurig.
 - C. gelangweilt.
 - D. lustig.
- 3.6. Opa und Oma
- A. laden sie zum Geburtstag ein.
 - B. vergessen ihren Geburtstag.
 - C. beschenken sie zum Geburtstag.
 - D. verreisen an ihrem Geburtstag.
- 3.7. Sie weiß noch genau, von wem sie ... bekommen hat.
- A. alle Geschenke
 - B. eins der Geschenke
 - C. manche Geschenke
 - D. die einzelnen Geschenke
- 3.8. Kira wünscht sich jedes Jahr
- A. etwas Leckeres.
 - B. Schnee.
 - C. ein Tierchen.
 - D. einen Besuch ihres Freundes.
- 3.9. Kira meint, dass ihr Geburtstag
- A. in Vergessenheit gerät.
 - B. kräftig gefeiert wird.
 - C. jedem gut in Erinnerung bleibt.
 - D. nur im Freundeskreis gefeiert wird.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIE NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 4. (6 pkt)

Przeczytaj poniższy tekst oraz zamieszczone w tabeli zdania (4.1. – 4.6.) i zdecyduj, które z nich zgodne są z jego treścią (richtig – R), a które nie (falsch – F). Zaznacz znakiem X właściwe miejsca w tabeli.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

STATT POMMES FRITES GIBT ES BLUMENKOHL

Interview mit der stellvertretenden Leiterin eines Kinderhauses in Riesa

Wie ist das Kinderhaus strukturiert?

Wir betreuen 92 Kinder im Alter von zwei bis zehn Jahren, sowohl gesunde als auch gehörlose und blinde. Sie sind in fünf Gruppen aufgeteilt. Gefördert wird der Kontakt zwischen gesunden und behinderten Kindern.

Welche pädagogischen Ziele werden in Ihrem Kinderhaus verfolgt?

In unserer Kindertagesstätte wollen wir alle Kinder zu verantwortungsvollen Menschen erziehen. Wir wollen, dass die Kinder offene Augen für Umweltprobleme bekommen.

Haben die Kinder auch ökologisches Spielzeug?

Wir achten darauf, dass das Spielzeug aus Naturmaterialien besteht. In den Gruppenräumen gibt es beispielsweise Spielzeuggbauernhöfe aus Holz. Gebastelt wird häufig mit Reis, Steinen, Blättern. Auch im Garten befinden sich ökologische Spielelemente.

Denken Sie, dass die Kinder später ökologischer leben werden als andere, die einen „normalen“ Kindergarten besucht haben?

Das liegt an den Eltern. Wir hoffen, die Eltern unserer Kinder leben auch ökologisch und sie akzeptieren unsere Erziehungsmethoden. Wir können nur den Grundstein legen. Die in der Nähe unseres Kindergartens gelegene Grundschule vermittelt dasselbe ökologische Konzept und setzt somit unsere Arbeit fort.

Bekommen die Kinder auch ein besonders vollwertiges Essen?

Wir achten sehr auf gesunde Ernährung. Deswegen stehen Gemüsesuppe und Brot, Hühnerfrikassee und Blumenkohl oder einfach auch nur Grießbrei an bestimmten Tagen auf dem Speiseplan. Ungesunde Speisen wie zum Beispiel Pommes frites sind ausgeschlossen. Einmal pro Woche macht jede Gruppe ein gemeinsames Frühstück mit Müsli und Joghurt.

Erhalten Sie durchschnittlich mehr Anmeldungen als herkömmliche Kindergärten?

Wie das bei anderen Kindergärten ist, kann ich nicht sagen. Die Eltern sind aber offensichtlich an unserem pädagogischen Konzept sehr interessiert, denn wir haben immer sehr viele Bewerber.

nach: FAZ, 21.06.2000

		R	F
4.1.	Im Kinderhaus befinden sich, unter anderem, Kinder mit Behinderungen.		
4.2.	Die Kinder in diesem Kinderhaus sollen sich umweltfreundlich verhalten.		
4.3.	Die Kinder spielen mit Elektronik-Spielsachen.		
4.4.	Die Leiterin kritisiert die Erziehung im Elternhaus.		
4.5.	Das Essen spielt hier eine bedeutende Rolle.		
4.6.	Das Kinderhaus hat immer weniger Anmeldungen.		

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIE NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 5. (5 pkt)

Przeczytaj krótkie informacje o pogodzie (5.1. – 5.5.), a następnie do każdej z nich przyporządkuj właściwy tytuł (A – F). Jeden tytuł nie pasuje do żadnej informacji. Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

5.1. _____

Nach Morgennebel weiterhin viel Sonne und warm, meist wolkenlos. Im Norden verdecken am Nachmittag einige Wolken die Sonne, es regnet aber nicht. Schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen. Also immer noch sonniges Wetter.

5.2. _____

Mehr Wolken als Sonne, aber nur selten Schnee. Am Nachmittag Chancen auf Wolkenauflockerungen. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südwest. Die Temperaturen steigen auf 1 Grad.

5.3. _____

Insgesamt wechselhaft. Am Morgen sonnig, später bewölkt, dann immer wieder Schauer. Nur kurze heitere Abschnitte. Am Alpenrand zum Teil länger andauernder schwacher Regen. Zeitweise starker bis stürmischer Wind. Im Gebirge Gewitter.

5.4. _____

Ein Tief über der Nordsee bestimmt das Wetter in Mitteleuropa. Häufig fühlt man sich müde und abgespannt. Menschen mit niedrigem Blutdruck klagen über Kopfschmerzen und Schlafstörungen.

5.5. _____

Überall stark bewölkt. In den nördlichen Teilen Schneefall. Später bei sinkenden Temperaturen auch in den südlichen Teilen Schneefall. Nachttemperatur bis minus 6 Grad. Die Wintersportbedingungen in den Bergen gut bis sehr gut.

nach: Frankfurter Allgemeine Zeitung 30.08.00; 9.09.00; 26.01.01; Berliner Zeitung 24.01.01; 22.01.01

- A. Die Skiläufer können sich freuen
- B. Starke Regenfälle
- C. Schönes Ferienwetter
- D. Ohne Regenschirm geht es nicht
- E. Veränderlich bewölkt, nur wenige Schneeflocken
- F. Wettervorhersage für Wetterempfindliche

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIE NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

BRUDNOPIS (*nie podlega ocenie*)